

Gehörlosenfreizeitheim

Bremen e.V.

Schwachhauser Heerstr. 266 · 28359 Bremen



INFORMATIONSBLATT

Ausgabe Juni 2010

31. Jahrgang Nr. 5

Besichtigung des Planetariums

Am 17.04. erlebten Interessierte das Planetarium von innen und stellten fest, dass das Planetarium keine Sternwarte ist. In einem virtuellen Naturerlebnisraum konnten wir Sterne, Planeten, Milchstrasse, Sonnensysteme und Mondphasen sehen.

In der Mitte des Kuppelraumes steht ein fremdartiges Gerät, einem UFO ähnlich. Wir nahmen auf einem der bequemen Stühle Platz. Das Licht geht aus, plötzlich tauchten magisch aus dem Samt der Nacht tausende winzige Lichtpunkte auf, blitzen und funkeln wie Diamanten. Mit offenem Mund und Staunen begleiten wir die künstliche Sternennacht. Obwohl es draußen hell war und die Sonne schien, glaubten wir, in einer Arena unter freiem, unendlich weitem Himmel zu sitzen. Immer mehr Sterne werden erkennbar, Sternbildfiguren bringen Ordnung in das Gewimmel von Lichtpunkten. Dann kommt Bewegung in den Himmel und uralte Gesetzmäßigkeiten werden veranschaulicht und deutlich.

Den 20 Teilnehmern, von denen einer zwischendurch ein kleines Nickerchen machte, hat es im Planetarium gut gefallen.
Michaela Winter

GEHÖRLOSENFREIZEITHEIM BREMEN E.V. | SCHWACHHAUSER HEERSTRASSE 266 | 28359 BREMEN

KINO IM FZH (GL. SCHAUSPIELER/INNEN AUS TSCHIECHIEN)
FILM IN GEBÄRDENSPRACHE MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN.

AM FREITAG, 11. JUNI 2010

EINLASS: 19 UHR | BEGINN: 20 UHR

EINTRITT FÜR MITGLIEDER 8 EURO, FÜR NICHTMITGLIEDER 10 EURO

ANMELDUNG BIS 31. MAI 2010

AN SANDRA.SCHULTZE@FZH-BREMEN.DE ODER FAX 0421 22 311 39

PERSONENZAHL BEGRENZT BIS 150 PERSONEN

Gehörlosenfreizeitheim Bremen e.V.
**ALLE MITGLIEDER UND GÄSTE SIND
HERZLICHEN WILLKOMMEN**

SOMMERFEST

SAMSTAG **19. JUNI 2010** BEGINN **15.00 UHR**

KINDERANGEBOTE
KAFFEE UND KUCHEN ABENDS GRILLEN

GEHÖRLOSENFREIZEITHEIM BREMEN E.V.
SCHWACHHAUSER HEERSTRASSE 266 | 28359 BREMEN

WM wieder auf Großleinwand

Das Deaf-Cafe macht es möglich: Auch in diesem Jahr werden die Spiele der deutschen Fußball-Nationalmannschaft wieder auf der großen Leinwand übertragen, diesmal mit dem neuen High-Tech-Beamer. Vielleicht kann sich aus Südafrika wieder ein Sommermärchen wie 2006 entwickeln, eventuell klappt es diesmal ja sogar mit dem Weltmeister-Titel. Es wäre schön, wenn viele kommen und die deutsche Mannschaft mit anfeuern.

Die Spiele der Vorrunde sind an folgenden Terminen:

So., 13.06., 20.30 Uhr gegen Australien

Fr., 18.06., 13.30 gegen Serbien

Mi., 23.06., 20.30 gegen Ghana.

Einlass ist jeweils 30 Minuten vor Spielbeginn.

Am **25. September 2010** wird das Deaf-Cafe im Rahmen des **"Tag der Offenen Tür"** im Gehörlosen-Freizeitheim sein **10-jähriges Jubiläum** feiern, welches bereits im März stattgefunden hat. Zu diesem Anlass sind verschiedene Angebote geplant. Auch diesen Termin sollte man sich schon heute im Kalender fest eintragen.

Erscheint monatlich für alle Mitglieder und Freunde des "Gehörlosenfreizeitheims Bremen e.V." und für alle Eltern, Kinder und Lehrer der Schule an der Marcusallee, Förderzentrum für die Bereiche Schwerhörige und Gehörlose. Bankverbindung: Sparkasse in Bremen, Konto-Nr.: 1101 5120, BLZ 290 501 01. Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsausschuss des Gehörlosenfreizeitheims. Berichte und Fotos können eingereicht werden per Mail: info@lvb-bremen.de, per Post: Adresse s.o., z.H. Patrick George, oder per Fax: 22311-39. Redaktionsschluss: 20. Tag im Monat. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der eingereichten Beiträge vor.

Infos vom Jugendclub "Kogge"



Der Jugendclub Kogge (Abkürzung JCK) hat seit Mai 2010 eine neue Mitarbeiterin: Kathrin Dick. Das Team vom JCK freut sich sehr über die Erweiterung des Jugendkomitees. JCK belegt seit 2007 den Jugendraum (ehemaliger Dartraum); inzwischen hat er ein neues Gesicht bekommen, da JCK den Jugendraum renoviert hat. Der JCK hat auch an der Arbeitstagung der Deutschen Gehörlosen-Jugend e.V. teilgenommen, dabei war ein Vortrag vom gl. Professor Christian Rathmann über Netzwerk und die Mitgliederversammlung der DGJ. Das Netzwerk ist sehr gefragt, da es sich um einen Zusammenschluss von verschiedenen Vereinsorganen handelt und das Netzwerk dient zur Vervielfältigung und Kooperation der Jugendarbeit Deutschlands.

Bei der Mitgliederversammlung wurde auch beschlossen, dass der DGJ-Vorstand das Amtsjahr um ein Jahr verlängert. Somit ist die Landesjugendwartin J. Igersky als Beisitzende der DGJ bis 2012 im DGJ involviert. Während der Tagung wurden auch die Jahresberichte der 13 anwesenden Mitgliedsverbände vorgestellt, wobei immer mehr junge Leute sich für die Jugendarbeit engagieren. Allerdings ist die Resonanz von 14 - 18-jährigen Jugendlichen sehr gering. Immer mehr interessieren sich für Freizeit statt sozialpolitische Jugendarbeit.

In Bremen findet das Jugendtreffen seit 2007 regelmäßig statt und JCK verfolgt die Besuchbilanz: durchschnittlich 8 Jugendliche kommen regelmäßig zum Jugendtreffen, der Altersdurchschnitt liegt bei 22 Jahren. JCK würde sich sehr freuen, wenn mehr junge Leute, insbesondere Minderjährige, zum Jugendtreffen kommen. JCK ist für die Jugend Bremens und im Umland zuständig.

Wir haben außerdem unsere Blogseite: <http://jugendtreffHB.blogspot.com>, und seit kurzem steht dort auch eine Terminvorschau für das Jahr. Alle von 13-30 Jahren sind herzlich willkommen! Und einen Besuch ist's immer wert. Jenny Igersky

Farblaser-Ausdrucke möglich im DC

Noch eine interessante Neuigkeit kann das Deaf-Cafe vermelden: Inzwischen verfügen sie über einen Farblaserdrucker. Dort kann man sich jeden Montag von 19-21 Uhr professionelle Ausdrucke machen lassen, z.B. für Bewerbungen, Präsentationen, wichtige Dokumente usw., der Preis für eine Seite Farbausdruck beträgt 0,40 €, schwarz-weiß: 0,20 €. Ebenso kann man sich unter fotostudio@deaf-cafe.de für Fotoarbeiten sowie Filmaufnahmen anmelden.

52 Medaillen bei den Dt. Schwimm- Meisterschaften gewonnen

3 Nominierungen zur Schwimm-Europameisterschaft der Gehörlosen in Dortmund vom 20.06. - 26.06.2010 errungen: Lara Mandel, Linda Müller und Jan-Hendrik Anstipp vom GSV Bremen e.V.

38 Gold-, 11 Silber- und 3 Bronzemedallien haben Schwimmer des GSV Bremen von der Schwimm-DM der Gehörlosen aus Dresden am 08./09. Mai 2010 mitgebracht. Für die Top-Leistung sorgte Samantha Lorenz, sie kann jedoch aufgrund einer Knie-Verletzung leider nicht an der EM teilnehmen.

Nach Medaillen erfolgreichster Bremer Schwimmer war Steven Stürenburg (8 Gold) vor Lara Mandel (6 Gold, 2 Silber), Jan-Hendrik Anstipp (6 Gold), Linda Müller (6 Gold), Tim-Niklas Anstipp (5 Gold, 2 Silber) und Simone Stürenburg (5 Gold, 2 Silber).

In der offenen Klasse wurde Samantha Lorenz zweifache deutsche Meisterin sowie viermal Vizemeisterin, und auch Marcel Muschalla wurde einmal Vizemeister, holte dreimal Bronze und landete dreimal auf dem vierten Platz.

Die tollen Leistungen der Bremer Vertreter sind ein Verdienst der ausgezeichneten Trainingsarbeit von Jan Stürenburg im GSV Bremen sowie der hörenden Trainer Marco Jabien / Alfred Buggel vom Verein SAV Bremen und Gerhard Häsler von der SSG Bremen/Bremerhaven. Beide Vereine und ihre Trainer arbeiten engagiert für die hörgeschädigten Schwimmer und Schwimmerinnen. Die Schwimmer des GSV Bremen mit ihrem Schwimmwart Jan Stürenburg absolvieren ihr Training im Osterdeichbad immer dienstags von 18 bis 19 Uhr. Fax Nummer 0421-4098124 oder Mail: janstuerenburg@gmx.de



Oben von links: Jan-Hendrik Anstipp, Tim-Niklas Anstipp, Marcel Muschalla, Linda Müller und Lara Mandel, unten von links: Simone Stürenburg, Steven Stürenburg und Samantha Lorenz

Fünf Monate Radeln für Gehörlosigkeit - Brasilien, Bolivien und Ecuador

Der Bremer Fotograf Sebastian Burger hatte die Idee, seine Leidenschaften Fahrradfahren und Fotografieren mit dem Interesse für das Thema Gehörlosigkeit und Gebärdensprache in einem Projekt zu verbinden. So entstand das "Vamonos Projekt".

Ein Team von insgesamt elf jungen und begeisterten Gehörlosen (darunter Tobias Wegner aus Bremen) und Hörenden aus Deutschland und Südamerika machte sich auf Tandemfahrrädern auf den Weg quer durch Brasilien, Bolivien und Ecuador. Neben einmaligen Eindrücken von Natur und Menschen wollten sie vor allem die einheimische Bevölkerung mit Hilfe von Workshops zum Thema "Gehörlosigkeit und Gebärdensprache" für die schwierige Situation der Gehörlosen vor Ort sensibilisieren.

Erleben Sie in vielen Bildern, Worten und Tönen das Vamonos Projekt bei der Diashow am 01. Juli um 16 Uhr in der Bremischen Bürgerschaft, Am Markt. Der Vortrag wird in Gebärdensprache gedolmetscht.

Fleißige Kegler

In der **Saison Okt. 2009 – April 2010** nahmen 5 Spieler unserer Kegelabteilung an den Punktspielen teil. Am letzten Spieltag traten wir gegen den Hastedter TSV II an und gewannen mit 3 : 0 Punkten. Die Mannschaft von Oberneuland wurde gestrichen, so waren nur 5 Mannschaften am Start. Unsere Mannschaft wurde 3. und gewann einen Pokal, auf den wir stolz sind. In der Einzelwertung wurde Klaus Bunk ebenfalls 3. und erhielt ebenfalls einen Pokal. Im Herbst 2010 kegeln wir weiter in der 2. Liga. Die



Teilnehmer:

Rainer Plotzki;
Bernd Lange,
Klaus Bunk,
Günther Falldorf
und Ersatzspieler
Ulrich von Minden.

Anfang Februar machten wir mit 5 Mitgliedern und einem Gast eine **Kohltour**. Mit dem Zug und Bus ging es nach Bassum, dann nach Schwaförden und mit dem Taxi nach Affinghausen, wo H. Grass wohnt. Von dort wanderten wir mit Bollerwagen durch 's freie, verschneite Land; es war ein langer Weg zu Fuß bis nach Sudwalde. In einer alten Gaststätte verzehrten wir mit großem Hunger das leckere Kohlessen, welches von der Mutter der Kellnerin zubereitet war. Die Heimfahrt mit Taxi und Zug klappte reibungslos dank guter Verbindung.

Zur **Versammlung** der Kegelabteilung waren zur Freude des Kegelleiters J. Reiners alle 11 Mitglieder

gekommen. Die 1. Vors. des GSV, Astrid Kerkdyk, war auch anwesend und begrüßte alle. Danach erstattete Jürgen Reiners den Jahresbericht 2009 und K. Bunk gab den Kassenbericht ab. Der Kegelwart Bernd Lange berichtete über Sportkegeln. Die Vorstandsarbeit ist gut gelaufen.

Am 24.04.10 haben J. Reiners, K.Bunk, U.v. Minden, H.Graß und G.Falldorf an der Deutschen Gehörlosen **Kegelmeisterschaft** (DGKM) auf Bohle teilgenommen. Bei den Herren starteten 5 Mannschaften (Berlin, Bremerhaven I & II, Göttingen, Bremen), jede Mannschaft besteht aus 4 Spielern mit je 120 Würfeln. GSV Bremen erzielte den letzten 5. Platz.

Göttingen erreichte den 3. Platz. Harald Graß vertrat dort einen erkrankten Spieler und bekam eine Bronze-Medaille und auch eine Urkunde. Von der Stadt Ludwigslust hatten wir leider wenig gesehen.



Die Saison wurde zu Himmelfahrt am 13. Mai noch mit einem **Spargelessen** bei Thiermann in Scharinghausen beendet, an dem 7 Kegler und 5 Gäste teilnahmen. Vor

dem Essen erhielten wir eine 1-stündige Führung, wobei Klaus Scheiba uns alles übersetzte.

Danach gab es Spargel und Schnitzel im

Zelt, das allen lecker schmeckte. Es war der erste Spargel-Ausflug unserer Kegelabteilung, für alle war es ein schönes Erlebnis.

Bernd Lange



Spenden für das FZH

Otilie Segelke war wieder fleißig und hat diverse Strick-Waren verkaufen können. Somit hat das Gehörlosenfreizeitheim diesmal eine Spende in Höhe von 200,- € von ihr bekommen. Ebenso erhielten wir eine 100,- € - Spende von Wolfram Wiederholt aus München. Wir danken recht herzlich für die Spenden!

Persönliche Nachrichten:

Am 26. Juni wird Otilie Segelke 83 Jahre alt, ihr Mann Johann feiert am 15. Juni den 81. Geburtstag. Johanna Castens wird am 09. Juni 70 Jahre alt, und Hinrich Neitzel kann am 7. Juni auf 60 Jahre zurück blicken. Allen Geburtstagskindern gilt unser herzlichster Glückwunsch!

Termine & Veranstaltungen:

montags

von 17.00 - 18.30 Sprechstunde Beratungsstelle
 von 19.00 - 20.00 Fitnesstraining für alle
 ab 19.00 Besprechungen/Sportbüro
 ab 19.00 Gemütliches Beisammensein

dienstags

von 18.00 - 19.00 Schwimmtraining Osterdeichbad
 von 20.00 - 22.00 Basketballtraining, Schule
 Carl-Goerdeler-Straße

mittwochs

ab 14.00 14-tägig Gymnastik für Ältere
 ab 14.30 Seniorentreff (jeden 1. Mittw.)
 von 14.30 - 16.30 Sprechstunde Beratungsstelle
 von 15.00 - 17.00 Sprechstunden des IFD im FZH
 ab 18.00 Rommé und Skat (14-tägig)
 von 18.30 - 20.00 Fußball, Sportplatz Kuhhirten

donnerstags

von 18.00 - 20.00 Basketball, Kurt-Schumacher-Allee
 von 19.00 - 21.30 Badminton-Training, Vorkampsw.

freitags

von 17.00 - 20.00 Jugendtreff "Kogge"
 (jeden 4. Freitag im Monat)
 von 18.00 - 21.00 Kegeltraining (14-tägig)
 Sportkegelzentrum Duckwitzstr.
 von 19.00 - 22.00 Geschichtswerkstatt (mtl. 3. Fr.)
 ab 19.00 Deaf-Café (letzter Freitag im Mt.)
 ab 20.00 DC-Forum (letzter Fr., 2-monatl.)

sonntags

von 14.00 - 17.00 Kids-Treff (3. Sonntag im Monat)
 ab 15.00 Elterntreff mit hörgesch. Kindern
 (jeden 1. Sonntag im Monat)
 von 15.00 - 17.00 Krabbelgruppe (0-3 Jahre)
 (jeden 2. Sonntag im Monat)
 ab 15.00 Gehörlosenverein (2. So. im Mt.)

Falls nicht anders angegeben, sind alle Termine im FZH,
 Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen.

Kontakte:

Notruf-Fax: Polizei: 362-1859, Feuerwehr: 112

Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche

- Pastor Ronald Ilenborg 476338
 - Internet: www.egg-bremen.de Fax 476336
 - E-Mail: ilenborg@gehoerlosenseelsorge.de

Sportbüro: Fax: 2449763

Landesverband / FZH / Dolmetscherzentrale

Landesverband: Beratungsstelle & T/ST 22311-31
 Dolmetscherzentrale (P. George) Bild 22311-32
 E-Mail: dolmetscher@lvg-bremen.de Fax 22311-39

Sprechstunden:

montags: 17.00 - 18.30, mittwochs: 14.30 - 16.30 Uhr
 FZH/LV (alle Räume) T/ST 22311-33
 FZH/LV Vorstandsbüro Fax 22311-38
 Clubraum Fax 22311-36
 Deaf-Café im Internet: www.deaf-cafe.de

Integrationsfachdienst Bremen GmbH

Fachbereich für hörgeschädigte Menschen

Waller Heerstr. 105, 28219 Bremen

- Internet: www.ifd-bremen.de Tel. 27752-00
info@ifd-bremen.de Fax 27752-22
 - Leitung: Karin Wiechard Tel. 27752-04
wiechard@ifd-bremen.de
 - Jasmin Alt Tel. 27752-08
alt@ifd-bremen.de Fax 27752-21
 - Petra Diehl Tel. 27752-07
diehl@ifd-bremen.de Fax 27752-23
 - Helga Gehrmann Tel. 27752-17
gehrmann@ifd-bremen.de
 - Kai Wehner (gehörlos) Bildtel. 27752-24
Wehner@ifd-bremen.de SMS 0152 08893510

Sprechstunde des IFD im FZH: **mittwochs 15-17 Uhr!**

Nächste Termine:

Fr. 04.06. 18.00 Wanderverein
 Sa. 05.06. GSV-Jubiläum / Sportfest
 Fr. 11.06. 19.00 Film "Beweise aus dem Jahre 1827"
 Sa. 19.06. 15.00 Sommerfest im FZH
 Sa. 14.07. 14.00 Baby-Party
 Fußball-WM-Übertragungen: So., 13.06., 20.30 Uhr;
 Fr., 18.06., 13.00 Uhr; Mi., 23.06., 20.00 Uhr

Vorankündigung: Vom 06.-08. Mai 2011 feiern wir das
 50-jährige Jubiläum des Landesverband der Gehörlosen
 Bremen e.V., bitte das Datum jetzt schon vormerken!

Sprechstunde des IFD mittwochs von 15-17

Uhr im
FZH:

Datum	BeraterInnen	
02. Juni	Alt	Wehner
09. Juni	Diehl	Gehrmann
16. Juni	Alt	Wehner
23. Juni	Diehl	Gehrmann
30. Juni	Alt	Wehner

Änderungen
 möglich !

Sprechstunden bei Patrick George fallen in der Zeit
 vom 29.06. - 09.07. und 29.07. - 04.08. wegen Urlaub aus.

Barrierefreiheit in Bremen - Ausstellung in der Bürgerschaft **Eine Stadt für Alle. Barrierefrei von A bis Z**

Der gesunde, unversehrte Körper ist in der Regel der Maßstab, nach dem unsere Umwelt gestaltet wird. Erst langsam setzt sich die Erkenntnis durch, dass damit Stadt und Architektur den Entfaltungsraum vieler Menschen unnötig beschränken. Muss das so sein? Könnte man nicht „Stadt für alle“ erschaffen? Diese Feststellung und die damit verknüpften Fragen sind der Ausgangspunkt eines Projektes mit rund 60 Studierenden der Hochschule für Künste Bremen und School of Architecture an der Hochschule Bremen. Die Anregung zu dem Projekt kam von der Bremischen Bürgerschaft mit der Nachfrage, ob nicht eine Ausstellung zu diesem Thema im Parlamentsgebäude möglich sei. Die Organisationen kom.fort - Beratung für barrierefreies Bauen und Wohnen e.V. und das Bremer Zentrum für Baukultur sorgen für eine fachliche und organisatorische Begleitung.

In dem zwei Semester dauernden Arbeitsvorhaben haben sich die Studierenden durch Informationen von Experten (wozu Menschen mit Behinderungen ebenso wie auf diese Fragen spezialisierte Planer gehörten) in die Problematik eingearbeitet und unmittelbare Einblicke in die alltäglichen Bedingungen behinderter Menschen in unserer gebauten Umwelt erhalten. Für den Ausstellungsrundgang, der um den Parlamentssaal herumführt, wird eine Untergliederung in 26 Stationen gewählt – entsprechend einer alphabetischen Anordnung in Stichworten von A bis Z.

Die Ausstellung hat sich das Ziel gesetzt, das Bewusstsein für Menschen mit Behinderungen in ihren alltäglichen Lebenssituationen zu wecken. Sie möchte damit zur Solidarität unter den Menschen anregen. Der Abbau unnötiger Hindernisse dient allen. Oft reichen schon geringe Maßnahmen und kleine Aufmerksamkeiten, um das Leben für alle angenehmer zu machen. In bestimmten Bereichen wird aber auch ein generelles Umdenken erforderlich. Auch dafür möchte die Ausstellung Hinweise und Ideen liefern.

Die Ausstellungseröffnung ist am Fr., 11. Juni um 17:30 Uhr in der Bürgerschaft (mit Dolmetscherin). Zu sehen ist die Ausstellung anschließend bis zum 29. Juli, täglich von 9-17 Uhr.

Neuigkeiten vom Gehörlosen-Bund

Bürgertelefon des DGB

Ab dem 12. Mai ist der Deutsche Gehörlosen-Bund über verschiedene Videochatprogramme zu erreichen. Jeden Mittwoch stehen Ihnen die Mitarbeiter von 10 bis 12 Uhr, sowie von 16-18 Uhr zur Verfügung. Über folgende Programme ist ein Anruf möglich:

Skype: dgbchat
oovoo: dgbchat
msn: dgbchat@gehoerlosen-bund.de
iChat: dgbchat@mac.com

Wir freuen uns auf Sie!

115 Gebärdentelefon

Gemeinsam mit dem Präsidenten Herrn Rudolf Sailer, der Bundessozialministerin Frau Dr. Ursula von der Leyen und dem Bundesinnenminister Herrn Dr. Thomas de Maizière wurde das D115 Gebärdentelefon feierlich eröffnet.



Ab jetzt können gehörlose und schwerhörige Personen eine einheitliche Auskunft zu verschiedenen Behördenanliegen in Gebärdensprache erhalten. Für die Nutzung des Gebärdentelefon wird ein Computer mit geeigneter Software und Webcam benötigt.

Spezielles Angebot für Menschen mit Hörbehinderung bei O2

Am 6. Mai 2010 fand eine Pressekonferenz in München beim Telefónica O2 Germany statt. Rudolf Sailer begrüßte das Engagement der Telefónica O2 Germany für Menschen mit Behinderung.

Das Unternehmen startete am 12. Mai ein neues Service-Konzept: Ab sofort erhalten Menschen mit Hörbehinderung eine auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Produktberatung sowie vergünstigte Angebote.
- www.de.o2.com/ext/portal/online/16370/index

Türkisparade

Gleichzeitig mit dem Gebärdensprachfestival organisiert der Gehörlosenverband Berlin am 25. September 2010 auch die "Türkisparade". Als neue Form der Demonstration orientiert sich die Türkisparade am Charakter der CSD (Christopher-Street-Day)-Demo:

Taube Menschen feiern ihre eigene Kultur und Sprache, bilden eine starke, lebensbejahende und tolerante Taubengemeinschaft, bringen aber auch Probleme lautstark zum Ausdruck. Als Kooperationspartner unterstützt der Deutsche Gehörlosen-Bund die Türkisparade und ruft alle auf, für eine erfolgreiche Durchführung an dieser Parade teilzunehmen!

- Infos zur Türkisparade findet Sie unter www.tuerkisparade.de

Hätten Sie's gewusst ?

James Burke 1809-1845, gehörloser englischer Boxer

Am 3.5.1833 wurde in London der erste Kampf um diesen neuen Meisterschaftsgürtel "Champion of England" ausgetragen, der als längste und mörderische Ringschlacht in die Boxgeschichte eingehen sollte. Der Ire Simon Byrne trat um den Titel an, wobei sein Gegner diesmal James "The Deaf" Burke war. Drei Stunden und 15 Min. schlugen beide verbissen aufeinander ein, ohne dass eine Entscheidung gefallen wäre. Dann endlich in der 99. Runde landete "Der Betäuber" einen schweren Treffer an der Schläfe seines irischen Gegners, der daraufhin zusammenbrach.

Während James "The Deaf" Burke als Sieger gefeiert wurde, versuchten die Sekundanten vergeblich, Simon Byrne wieder auf die Beine zu helfen. Mehr als eine Stunde blieb er reglos im Ring liegen, bis man ihn schliesslich in ein nahe gelegenes Haus trug. Dort starb er nach drei Tagen.

Gegen Burke, seine Sekundanten, den Ringrichter, die Zeitnehmer sowie alle Personen, die bei diesem Kampf zugesehen oder gewettet hatten, erging darauf Haftbefehl wegen Totschlags. Burke selbst und jeder andere, dessen man habhaft werden konnte, wurde ins Gefängnis gesteckt, doch sprach das Gericht im nachfolgenden Prozess alle Beteiligten frei.



James Burke ahnte indessen wohl, dass dies nicht der letzte Vorfall sein sollte, der den professionellen Boxsport in England erschüttern und gerichtliche Schritte gegen ihn nach sich ziehen würde. So zog er es vor, sein Glück in den Vereinigten Staaten zu suchen. Als erster "Champion of England" trat er in

den USA an und stellte sich in New Orleans dem Ire O'Rourke in einem Kampf um 1000 Dollar. Er siegte auch hier und nannte sich daraufhin "Champion of the World".

Am 21.8.1837 bezwang er in Harts Island bei New York Tom O'Connell durch K.o. in der zehnten Runde und behielt seinen Titel danach noch zwei Jahre lang. Erst im Jahr 1839 musste er sich William Thompson geschlagen geben.

Er starb als 36-Jähriger.

Rüdiger Schultz-Winter

Windmühlenbesichtigungen mit Carsten Lucht

Motormühle Syke (Kreismuseum Syke)

Sonntag 06. Juni 2010 von 11.00 – 18.00 Uhr, Kreismuseum Syke „Handwerkertag mit Backtag“, Grütze- und Schrotmühlen, Motormühle mit Mahlbetrieb und 7 verschiedene Handmühlen. Straße: Herrlichkeit 65, 28857 Syke.

Eintritt Erwachsene 2 Euro und Kinder 1 Euro

Ebenso bietet Carsten Lucht Besichtigungen für Gruppen ab 5 Personen nach Vereinbarung an. Möglich ist dies für die Windmühle am Wall sowie für die Windmühle in Oberneuland (diese gehört aber zum Focke-Museum, dafür wird Eintritt verlangt).



Besichtigungen können sonntags von ca. 14-16 Uhr oder nach Vereinbarung durchgeführt werden. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Carsten Lucht, Lucht-Stuhr@t-online.de oder unter Fax 0421 8094150.

Schüler machen Zeitung

Das Projekt "ZISCH - Zeitung in der Schule" gibt es beim Weser-Kurier schon recht lange. Im vergangenen Monat wurde eine ganze Seite von der Klasse 8/9 a/b der Schule an der Marcusallee gestaltet. Sie berichteten in verschiedenen Artikeln z.B. über die Arbeitswelt hörgeschädigter Menschen, die Funktionen von Hörgerät und Cochlear Implantat, Probleme von hörenden Eltern mit ihren Schwierigkeiten in der Kommunikation und über Beratungsangebote für hörgeschädigte Menschen. Ebenso gibt es in der Marcusallee einen "Hör-Raum", wo sich z.B. andere interessierte Schulklassen über Hörschädigungen informieren können.

Ein paar Schülerinnen waren auch im Gehörlosenfreizeitheim und haben ein Interview mit Patrick George geführt (den sie im Artikel gleich zum Geschäftsführer ernannt haben, was nicht richtig ist, aber ein paar kleine Fehler können in jeder Zeitung drin sein). Durch diesen Artikel wurde das Gehörlosenfreizeitheim und die vielen Angebote, die hier im Hause stattfinden, wie z.B. Gebärdensprache, Treffs der verschiedenen Gruppen, Veranstaltungen und Beratungsmöglichkeiten, wieder einmal in Bremen und umzu etwas bekannter.

Wir danken den Schülerinnen für ihr Interesse und die guten und interessanten Artikel, die sie für den Weser-Kurier geschrieben haben.